

Origineller Getränkeservice und Schlafabteile

Gasthof Dückinghaus

Achtung, Achtung, bitte vom Gleis zurücktreten, der Zug fährt ab. In wenigen Minuten passiert er den Verladebahnhof Lechtrup-Merzen (die Theke) und erreicht Ihre Haltestelle. Wie geht das,

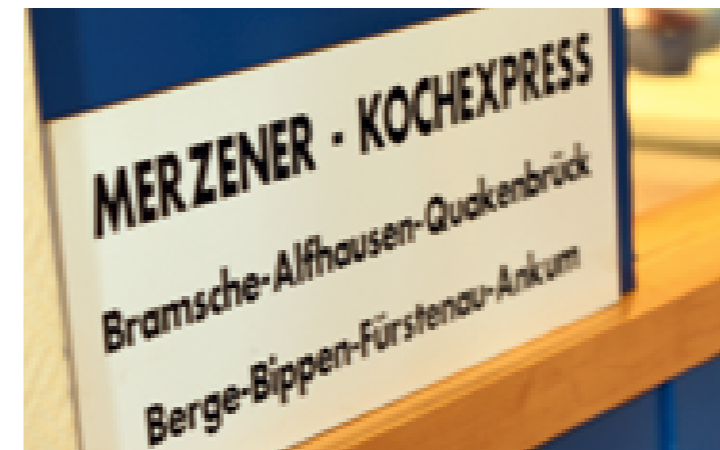
liefert das Rhätische Krokodil jetzt Güter? Die Rede ist von der LGB Modelleisenbahn, die Getränke, Eisbecher und Kleinigkeiten im Gasthof Dückinghaus befördert.

Zügig im doppelten Wortsinn fährt sie die Stationen Eisenbahnzimmer, Kegelbahn und Biergarten an, streift 14 Bahnhöfe auf den Strecken im Osnabrücker Land und im Emsland. Es kann passieren, dass die „Fahrgäste“ sich verspielen! Doch die Gleise laufen nicht heiß, der Bahnservice ist auch zu Fuß unterwegs, damit die Eisenbahnerpfanne, der Orient-Express-Teller oder das DB-Dessert unversehrt ihr Ziel erreichen. Wer der fein ausgetüftelten Bahn nur zuschauen möchte, kann natürlich auch konventionell ordern.

Im Eisenbahner-Kamin-Zimmer und im urigen gleisfreien Restaurant können sich 80 Gäste verwöhnen lassen. Im großen Festsaal sind bis zu 200 Personen willkommen. Als Maria und Hermann Dückinghaus 1967 ihre Gaststätte eröffneten, ahnten sie nicht, dass in Merzen mal ein Bahnhof sein würde. Doch Hermann Dückinghaus junior und seine Frau Gudrun holten erst die Mini-Bahn ins Haus und verwirklichten 2005, kurz vor dessen Tod, das echte Eisenbahnhotel.

Ihr Sohn Marc Dückinghaus, Koch und Hotelfachmann, und seine Frau Stephanie, Hotelfachfrau, sind jetzt im Bahnhofsvorstand. Das Wiener Hotel Sacher, Romantikhôtel Walhalla Osnabrück und ein Sternerestaurant in Husum waren für Marc zwar prägend, aber für ihn und seine Schwester Kathrin war das Bahnkonzept noch spannender. Die gutbürgerliche Küche, neu interpretiert, hält Maishähnchenbrust unter Basilikumkruste, Wolfbarschfilet auf Trüffelschaum, Rumpsteaks, Kohlrabschnitzel und abends auch Überraschungsmenüs bereit.

Der Clou ist natürlich das Übernachten in den original Eisenbahnwaggon-Abteilen „Deutsche Weinstraße“ aus den 1950er-Jahren und „Donnerbüchse“ von 1928. Unzählige Stunden steckte die Familie in die Umwandlung zu neun hochwertigen „Schlafwagen“, einer davon behindertengerecht. Dieses Wohn-Schlaf-Erlebnis ist umwerfend!



Maishähnchenbrust an Rahmkohlrabi mit Kräuterkartoffeln

Das Rezept des Hauses finden Sie auf Seite 137

Gasthof Dückinghaus
Osterodener Weg 20
49586 Merzen
0 54 66 / 368
www.dueckinghaus.de